

Immer für Sie da

ZUSTELLUNG:
038461 - 4 21 83 33

REDAKTION:
038461 - 4 21 81 64

PRIVATE ANZEIGEN:
038461 - 4 21 84 44

LESERSERVICE:
038461 - 4 21 83 33

Guten Morgen!

Wenn die späte Rache folgt...

Irgendwann musste es mich ja mal einholen. Ich kann mich noch genau erinnern. Als kleines Kind ritt es mich hin und wieder. Ein Knopf... Der muss gedrückt werden... Das war insbesondere bei Fußgängerampeln der Fall. Und wenn dann rot war, wurden die wartenden Autofahrer schelmisch angegrinst. Der ein oder andere davon warf dann auch mal einen eher nicht begeisterten Blick zurück.



Und nun holte es mich ein. Vor ein paar Tagen befürchte ich die Neue Bahnhofstraße. Und zack: Die Ampel sprang auf rot. Die drei Kinder amüsierte es. Sie lachten und liefen weg. Ja ja, die Rache folgt spät, aber sie folgt...

IHR CHRISTIAN JÄGER

Meldung

Versammlung morgen in Dreetz

DREETZ Die Einführung eines elektronischen Sitzungsdienstes beschäftigt die Gemeindevertreter von Dreetz am morgigen Freitag. Die öffentliche Sitzung findet im Gemeindezentrum Dreetz statt und beginnt um 19 Uhr. Eine Straßenbaubearbeitungssatzung wird ebenfalls diskutiert. Außerdem wird Bürgermeister Gunter Brietzke Auskünfte über aktuelle kommunalpolitische Geschehen geben. Am Anfang der Sitzung haben Bürger die Möglichkeit, den Gemeindevertretern Fragen zu stellen. Im nicht-öffentlichen Teil werden unter anderem eine Anpassung der Hebesätze für die Haushaltsplanung 2018/19 sowie Bau- und Grundstücksangelegenheiten thematisiert.



Start zum 3. Güstrower Firmenlauf gestern im Niklotstadion: 71 Teams gingen an den Start.

FOTOS: JENS GRIESBACH

Läufer trotzen Sturm und Regen

71 Staffeln aus 36 Unternehmen kämpften gestern beim 3. Güstrower Firmenlauf um den Wanderpokal

3. Güstrower Firmenlauf

13. September 2017 | ab 15.00 Uhr



GÜSTROW Sturm und Regen werden zu einer unbedeutenden Nebensache, wenn zum 3. Güstrower Firmenlauf gerufen wird. Pünktlich um 17 Uhr starteten gestern die Läufer von 71 Teams aus 36 Unternehmen – Mitarbeiter ebenso wie Chefs und Auszubildende. Jeweils drei Läufer absolvierten zusammen eine Strecke von 6,6 Kilometern. Am Ende hatte erneut das Team der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege die Nase vorn. Das Trio Philipp Werner, Anne-Kathrin Litzenberg und Valentin Rode siegte vor Staffeln der ZF TRW Airbag Systems GmbH aus Laage und der H.S.W. Ingenieurbüro Gesellschaft für Energie und Umwelt mbH.

Wanderpokal zum dritten Mal verteidigt

„Der Sport spielt bei uns eine große Rolle, in der Ausbildung und darüber hinaus auch im Privaten“, erzählt eine überglückliche Anne-Kathrin Litzenberg gleich nach dem Zieleinlauf. Unbedingt wollten die Drei den Wanderpokal, den sie bei der Premiere des Firmenlaufes – veranstaltet von der Werbeagentur Wosch und der Schweriner Volkszeitung – errangen und bei der zweiten Auflage der Laufveranstaltung verteidigten, für die Fachhochschule sichern. Es gelang ihnen und sie hatten ihren Spaß dabei, wie all die anderen Läufer.

„Ankommen, bevor es dunkel wird“ hatten die Teams der Ecolea-Schule



Holten sich erneut den Wanderpokal: Das Team der Fachhochschule Güstrow mit Philipp Werner, Anne-Kathrin Litzenberg und Valentin Rode (v.l.) siegte beim Firmenlauf.



Spaß an der Sache: Das Güstrower DRK schickte vier Teams ins Rennen, zusammengesetzt aus Mitarbeitern und Migranten.

schmunzelnd ihr Ziel vor dem Lauf formuliert. Man habe unter den 30 Kollegen die motiviertesten Läufer ausgewählt. „Wir sind keine Profis, aber mit dem Herzen dabei“, betonte Raik Kasper. „Wir sehen es olympisch und wollen richtig Spaß haben“, fügte Gunter Kremer hinzu. Schulleiter Wolfgang Rose now ließ es sich nicht nehmen eines der beiden Ecolea-Teams ins Ziel zu bringen.

„Wir müssen zeigen, dass

auch die Frauen laufen können“, betonte Dorit Keydel vom Mrs. Sporty Club Güstrow. Zwei Teams mit Läuferinnen zwischen 17 und 60 Jahren habe man aufbieten können. „Solange uns die Füße tragen, machen wir mit“, sagte Jan Reschke von der Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) vor dem Start. Man wolle gut laufen, hinterher Nudeln essen und am Abend wissen, was man getan hat. Für den Zusammenhalt

nach Güstrow zu bringen, sei vor zwei Jahren ein Wagnis gewesen, erweise sich im dritten Jahr aber als „Treffer ins Schwarze“, so der Güstrower Stadtpräsident.

Regina Mai

TEILNEHMER

- Diakonie Güstrow, Wichernhof Dehmen
- Benders Dachstein GmbH
- Riedelsche Dachbaustoffe GmbH
- Autoscheune Gerlach
- Wosch Güstrower Werbeagentur und Stadtreklame
- SVZ Güstrower Anzeiger
- LVM-Versicherungsagentur Thomas Mütze
- Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH
- Agrar Shop Güstrow
- Allgemeine WohnungsbauGenossenschaft Güstrow - Parchim und Umgebung
- Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern
- ZF TRW Airbag Systems GmbH
- Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes M-V
- DV-COM GmbH Güstrow
- ECOVIS Grieger Mallison Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwältin
- DRK-Kreisverband Güstrow
- Audi Zentrum Rostock
- KSV Güstrow 1990
- Dr. Strehl GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- MeckCura Pflegedienst GmbH
- Stadtwerke Güstrow GmbH
- H.S.W. Ingenieurbüro Gesellschaft für Energie und Umwelt mbH
- KMG Klinikum Güstrow GmbH
- Metallbau Lüthmann
- BiSE-Institut für Bildung und Forschung GmbH
- BrinkmannOsterloh GmbH
- Brinkmann GmbH
- Otto Shop Botnet
- Mecklenburger Blitz Verlag
- ecolea|Internationale Schule Güstrow
- Mrs. Sporty Club Güstrow
- LKT - Lüftungs- und Klimatechnik GmbH
- Rechtsanwältin Schlicht - Ortman - Blase
- OstseeSparkasse Rostock – Geschäftsstelle Güstrow
- Landkreis Rostock
- Sparda-Bank Berlin eG
- Innungskrankenkasse (IKK) Nord
- Rechtsanwalt Matthias Stefan Clauser

in der Firma sei die Laufveranstaltung ein wertvoller Baustein. Der Gedanke, so einen Firmenlauf, den es landauf, landab in vielen Städten gibt, auch nach Güstrow zu holen, sei eine gute Idee gewesen, lobt Jan Reschke das Engagement von Thoralf Stindl, Chef der Werbeagentur Wosch. Der gab gestern zu, mit Blick auf das Wetter tagsüber schon etwas nervös gewesen zu sein. Aber es habe Plan B, C und D... gegeben.

„Wir können Firmen mit dem Staffellauf eine Plattform bieten, sich über das Geschäftliche hinaus zu begegnen, Kontakte zu knüpfen und sich kennenzulernen“, betont Stindl das Anliegen der Veranstaltung und fügt hinzu: „Die gute Laune müssen sie selbst mitbringen.“

„Eine tolle Sache“, urteilte Stadtpräsident Andreas Ohm, der gemeinsam mit Bürgermeister Arne Schuldt die Veranstaltung eröffnete. Die Idee einen Firmenlauf

Eine Bildergalerie auf unserer Webseite unter www.svz.de/bildergalerien

Ein Video zu diesem Beitrag im Web auf <http://www.svz.de/video/>